

Viel Publikum an lauen Abenden

Naturtheater Renningen zieht hervorragende Saison-Bilanz

Äußerst zufrieden äußerten sich die beiden Vorstandsvorsitzenden des Naturtheaters Renningen, Dietmar Eger und Waltraut Kruse, bei der Abschluss-Pressekonferenz über die Theatersaison 2015. Super Wetter, laue Sommerabende und zwei spannende Inszenierungen bescherten dem Amateurtheater viele Zuschauer.

RENNINGEN (red). „Die Resonanz bei beiden Stücken war hervorragend“, berichtet Eger. „Die Zuschauer honorieren den Schwenk zu niveaувollen Stücken sowie unsere Investitionen in Schauspielkurse, in Workshops, in die Technik.“

Von den angesetzten zwölf Aufführungen für das Abendstück „Der Revisor“ musste



Nur einmal wegen Regen ausgefallen: das Abendstück „Der Revisor“

eine wegen sintflutartigen Regens kurzfristig abgesagt werden. Eine weitere Aufführung wurde bei Dauernieselregen durchgeführt. Mit über 2800 Zuschauern hatte das Abendstück 75 Prozent mehr Besucher als im Vorjahr, als der Sommer sehr kalt und nass war.

Neu in dieser Spielzeit war das Angebot „Kultur am frühen Abend“. Die Vorstellung war bereits für 18 Uhr angesetzt; die Zuschauer wurden mit einem Gläschen Sekt empfangen; nach der Vorstellung gab es eine Führung hinter die Kulissen, die auch sehr interessiert wahrgenommen wurde. Dieses Event wird es auch im nächsten Jahr wieder geben, kündigte Eger an.

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“: Rekordbesuch

Das Kinderstück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ hatte rund 7900 Besucher. Der bisherige Rekord aus dem Jahr 2010 mit der „Kleinen Hexe“ wurde damit weit übertroffen. „Es wird schwierig, diese Zahl erneut zu toppen“, sagt Eger. Die beiden Events zu „Jim Knopf“ wurden ebenfalls gut angenommen. Unter dem Motto „Im Drachenland“ erschienen etliche Zuschauer als Monsterdrachen verkleidet, und beim „Chinesischen Abend mit Jim Knopf“ hatten einige Zuschauer die chinesischen Faschingskostüme hervorgeholt“, erzählt Waltraut Kruse.

Die bisherigen Regisseure Clemens Schäfer fürs Theater am Abend und Birgit Hein fürs Theater für die Familie sind beide seit



Neuer Besucherrekord: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ lockten über 7900 Besucher(innen) an

Fotos: red

neun Jahren auf dem Längenbühl aktiv. Das ist für Regisseure außergewöhnlich lang. Deshalb sei einvernehmlich entschieden worden, wieder neue Aspekte, neue Akzente mit neuen Regisseuren zu setzen. Für die nächste Spielzeit wurden Monika Wieder für das Abendstück und Janne Wagler für das Familienstück engagiert. Beide sind erfahrene Theaterpädagogen.

„Nach der Spielzeit ist vor der Spielzeit“,

betonte Dietmar Eger. Die Spielzeit 2015 ist zwar vorbei, aber es stehen noch einige Aufräum- und Abbauarbeiten an. Und schon während einer Spielzeit beginnen die ersten Vorbereitungen für das Folgejahr. Es wird überlegt, was gut gelaufen ist und wo sich das Team noch verbessern kann. Und es werden Ideen für 2016 entwickelt – nicht zuletzt was die Auswahl der Stücke betrifft. Das Kinderstück für 2016 steht schon fest,

verrät Eger: „Der Zauberer von Oz.“ Die Suche nach dem geeigneten Abendstück ist immer schwieriger und noch nicht abgeschlossen.

Für beide Inszenierungen werden noch Spieler gesucht, mit und ohne Spielerfahrungen. Am 10. September führt der Verein ein Casting durch. Interessenten können sich unter info@naturtheater-renningen.de informieren.